

Stadt Göppingen braucht mehr Geld für Straßen

Göppingen. Die Stadt Göppingen hat in diesem Jahr etwa doppelt so viel Geld für die Sanierung von Landesstraßen ausgegeben als im Haushaltsplan vorgesehen. Schuld war die Sanierung der Jebenhäuser Steige zwischen dem Christophsbad und der Keplerstraße. Die Sanierung war notwendig geworden, weil die Energieversorgung Filstal Leitungen verlegt hatte und ein Fahrradstreifen benötigt wurde.

Die Arbeiten schlugen mit knapp 200 000 Euro zu Buche. Im Haushaltsplan stehen aber nur 100 000 Euro. Zur Deckung dieser Zusatzausgaben zieht die Stadt das nicht benötigte Geld für die Umgestaltung der Karlstraße heran. Der Ausschuss für Umwelt und Technik gab dafür gestern grünes Licht. In der kommenden Woche muss noch der Gemeinderat zustimmen.

Befürwortet hat der Ausschuss gestern Abend auch die Ausführungsplanung für den Endausbau der Schurwaldstraße in Bartenbach. Das soll für gut 400 000 Euro die Alfdorfer Firma Bauer erledigen – inklusive der erforderlichen Kanalbauarbeiten. Mit dem Ausbau der Straße im Südwesten Bartenbachs werden auch Baugrundstücke für insgesamt 40 Wohneinheiten erschlossen. Schließlich haben die Lokalpolitiker gestern Abend auch die Arbeiten für den Ausbau der Ortsdurchfahrt des Weilers Krettenhof vergeben, die für knapp 250 000 Euro an die Abtsgmünder Firma Aichele gehen.